
V o r r e d e.

Mein Versprechen, das ich in der Vorrede zum vierten Bande dieses Werkes that, ist nicht ganz erfüllt. Ich glaube nicht, daß der vernünftigere Theil des Publikum es mir zur Last legen wird.

Was das Religionswesen der Juden betrifft, von welchem ich im vierten Bande einige allgemeine Bemerkungen voraus schickte, so rechnete ich viel auf Beiträge von einigen erleuchteten Juden in den preussischen Staaten. Ihr Versprechen ist von der Art, daß ich auf die Erfüllung gewiß hoffen kann. Daher gedenke ich das, was ich hier versäumt habe, in dem Nachtrage nachzuholen, wovon ich gleich noch ein paar Worte sagen werde.

Die westphälischen und einige schlesische Religionsfachen und Religionsangelegenheiten können aus eben dem Grunde auch nicht eher erscheinen.